

# N i e d e r s c h r i f t

## über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8. September 2016 im Haus der Vereine in Okriftel

---

### I. Anwesend:

#### die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger  
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ursula Worms  
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ralf Meik

Stadtverordneter Thomas Abicht  
Stadtverordneter Cenk Aksu  
Stadtverordneter Christian Bakija  
Stadtverordneter Selim Balcioglu  
Stadtverordnete Rita Becker  
Stadtverordnete Hedwig Bender  
Stadtverordneter Wolfgang Deul  
Stadtverordneter Andreas Endler  
Stadtverordneter Frank Feierbach  
Stadtverordnete Karin Fredebold  
Stadtverordneter Dieter Freidhof  
Stadtverordneter Manfred Göttlicher  
Stadtverordneter Stefan Häb  
Stadtverordneter Jürgen Hofmann  
Stadtverordnete Melanie Jürgens-Schumacher  
Stadtverordneter Karl-Heinz Kempf  
Stadtverordneter Horst Lutter  
Stadtverordneter Agustin Martin-Pelaez  
Stadtverordneter Dimitrios Meretis  
Stadtverordneter Dr. Marek Meyer  
Stadtverordneter Michael Minnert  
Stadtverordneter Dietrich Muth  
Stadtverordneter Reimund Nix  
Stadtverordneter Reinhard Odey  
Stadtverordneter Stephan Orban  
Stadtverordneter Winfried Pohl  
Stadtverordneter Georg Reuter  
Stadtverordneter Klaus Schindling  
Stadtverordnete Gabriele Sellmann  
Stadtverordneter Karl Heinz Spengler  
Stadtverordnete Nadja Tepe  
Stadtverordnete Gudula Winterstein

die Magistratsmitglieder:

Bürgermeisterin Antje Köster  
Erste Stadträtin Karin Schnick  
Stadträtin Ellen Beutel  
Stadträtin Silvia Maeder  
Stadträtin Helena Neumann-Dreyling  
Stadtrat Dr. Klaus Michael Schmitt  
Stadträtin Margarethe Schmitt-Reinhart  
Stadtrat Bernd Seel  
Stadtrat Hansjürgen Sengstock  
Stadträtin Ingrid Unger

vom Ausländerbeirat:

Massimo Costanzo  
Narin Gülcicegi  
Engin Türkel

von der Verwaltung:

Ulrich Löffelholz, Schriftführer  
Peter Dengel  
Ina Schöttler-Gann  
Elke Radinger-Schulze  
Heike Wirtz  
Stefan Käck

- II. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet die Bürgerfragestunde statt. Die Bürgermeisterin beantwortet Fragen von Herrn Wolf zur Zukunft des alten Kindergartens St. Josef in Eddersheim, Bahnhofstrasse 1 (siehe Anlage).

Der Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die Stadtverordneten Gerhard Neudert und Willi Torka.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Einladung vom 24. August 2016 unter Angabe der Tagesordnung wird verwiesen.

- III. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt weiterhin fest, dass die Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Juli 2016 allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugegangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift gilt somit als genehmigt. Im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat setzt der Stadtverordnetenvorsteher die Tagesordnungspunkte 8 (DR. Nr. 91) und 10 (DR. Nr. 93) auf die Tagesordnung II. Dies erfolgt einstimmig.
- IV. Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

### **Punkt 1**

#### **Fragen zur Fragestunde**

---

Eine Frage zur Fragestunde des Stadtverordneten Reimund Nix (FWG) betreffend Baugebiet Schokoladenfabrik wird durch die Bürgermeisterin beantwortet (siehe Anlage).

### **Punkt 2**

#### **Mitteilungen**

---

Es liegen keine aktuellen Mitteilungen vor.

### **Punkt 3**

#### **Vorlage des Magistrats**

#### **betreffend Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 sowie des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Hattersheim am Main - DR. Nr. 89 -**

---

Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung einen Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans sowie des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Haushaltsjahr 2016 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Nachtrag wird durch die Bürgermeisterin und Stadtkämmerin Antje Köster eingebracht (siehe Anlage).

Die Vorlage wird gemäß den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung zur weiteren Behandlung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen und in der nächsten Sitzung des Stadtparlaments erneut aufgerufen.

**Punkt 4****Vorlage des Magistrats**

**betreffend der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. N 101 „Phrix“ in der Gemarkung Okriftel zwischen Mainufer, Rheinstraße und Kirchgrabenstraße hier: Antrag auf Abweichung des Regionalplanes gemäß § 12 HLPG**

**- DR. Nr. 74 - (UBV)**

**und**

**Vorlage des Magistrats**

**betreffend der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. N 101 "Phrix" in der Gemarkung Okriftel zwischen Mainufer, Rheinstraße und Kirchgrabenstraße hier: Antrag auf Änderung des Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RegFNP)**

**- DR. Nr. 75 - (UBV)**

**und**

**Vorlage des Magistrats**

**betreffend des Städtebaulichen Rahmenplans für das Phrix-Gelände und der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. N 101 "Phrix" in der Gemarkung Okriftel zwischen Mainufer, Rheinstraße und Kirchgrabenstraße**

**hier:**

- 1. Städtebaulicher Rahmenplan für das Phrix-Gelände**
- 2. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**
- 3. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB sowie der Nachbarkommunen gem. § 2 (2) BauGB**

**- DR. Nr. 76 - (UBV)**

---

Die Drucksachen Nr. 74, 75 und 76 werden gemeinsam behandelt.

Die Vorlagen werden durch die Bürgermeisterin und die Erste Stadträtin umfassend begründet und erläutert.

Für die Drucksache Nr. 74 und 75 erklärt der Ausschussvorsitzende Ralf Meik die einstimmige Zustimmungsempfehlung in unveränderter Fassung sowie zur Drucksache Nr. 76 mit der Formulierung „Der städtebauliche Rahmenplan für das Phrix-Gelände wird zur Kenntnis genommen und bildet die Grundlage für das Bebauungsplanverfahren sowie die Anträge gemäß der Dr. Nr. 74 und 75“.

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Spengler, Dr. Meyer, Pohl, Hofmann und Schindling sowie die Erste Stadträtin.

Sodann werden folgende Beschlüsse gefasst; zu den Drucksachen 74 und 75 einstimmig sowie zur Drucksache 76 mehrheitlich bei einer Gegenstimme des Stadtverordneten Hofmann:

**1) DR. Nr. 74**

*„Die Abweichung vom Ziel Z3.4.1-9 des gültigen Regionalplan Südhessen 2010 betreffend die dort vorgesehenen Beschränkungen zur Wohndichte für das Gebiet des o. g. Bebauungsplans wird bei der zuständigen Behörde beantragt.“*

**2) DR. Nr. 75**

*„Die Änderung des gültigen Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RegFNP) betreffend die Darstellung einer "gemischten Baufläche" hin zur Darstellung einer "Wohnbaufläche" für den Teil des Gebiet des o. g. Bebauungsplans, für den eine WA-Festsetzung vorgesehen ist, wird bei der zuständigen Behörde beantragt.“*

**3) DR. Nr. 76**

1. *„Der städtebauliche Rahmenplan für das Phrix-Gelände wird zur Kenntnis genommen und bildet die Grundlage für das Bebauungsplanverfahren sowie die Anträge gemäß der Dr. Nr. 74 und 75*
2. *Für den aus dem beigefügten Plan ersichtlichen Geltungsbereich wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. N 101 „Phrix“ beschlossen.*
3. *Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. N 101 „Phrix“ wird zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB sowie der Nachbarkommunen gem. § 2 (2) BauGB offen gelegt.“*

**Punkt 5**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP  
betreffend Konzept für bedarfsgerechte Öffnung der städtischen  
Kindertagesstätten auch während der Sommerferien  
- DR. Nr. 90 - (SKS)**

---

Der gemeinsame Antrag wird durch die Stadtverordnete Fredebold begründet.

Danach äußert sich Frau Jürgens-Schumacher zu diesem Antrag.

Der Ausschussvorsitzende Hüb äußert die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport.

Sodann wird einstimmig wie folgt beschlossen:

*„Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zeitnah Lösungswege aufzuzeigen, wie ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot der städtischen Kindertagesstätten ohne gleichzeitige Sommerschließzeiten für alle Einrichtungen realisiert werden kann.“*

## **Punkt 6**

### **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP betreffend Bauleitplanung für das Gewerbegebiet nördlich der Mainzer Landstraße sowie Verlängerung der Heddingheimer Straße bis zum Kreisel - DR. Nr. 92 - (UBV)**

---

Der Antrag wird durch den Fraktionsvorsitzenden Michael Minnert begründet.

Der Ausschussvorsitzende Meik äußert die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr in geänderter Fassung.

Zur Drucksache spricht der Fraktionsvorsitzende Dr. Marek Meyer.

Sodann wird der Antrag einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion wie folgt beschlossen:

- 1. „Der Magistrat wird beauftragt, die Anträge bei der Regionalversammlung Südhessen sowie beim Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main zum Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan 2010 zugunsten einer Erweiterung des "Gewerbegebietes Nord" und eines Sondergebietes "Großflächiger Einzelhandel: Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartenmarkt und Baustoff-Drive-in" im Bereich nördlich der Mainzer Landstraße, Hattersheim zurückzuziehen.*
- 2. Der Magistrat wird weiter beauftragt, die notwendigen Anträge bei den übergeordneten Planungsbehörden zeitnah zu stellen, um das Ziel einer möglichst kleinteilige Erschließung für das Ansiedeln von mittelständischen Unternehmen im Bereich "nördlich der Mainzer Landstraße" (ehemalig geplantes Baumarkt-Areal) zügig realisieren zu können.*
- 3. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ist gleichzeitig vorzubereiten und zeitnah der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.*
- 4. Im Zuge dieser Verfahren sind gleichzeitig durch den Magistrat die zur Schaffung des Baurechtes bzw. zum Bau einer Verlängerung der Heddingheimer Straße bis zum Keltenkreisel an der Mainzer Landstraße notwendigen Verfahrensschritte zu erarbeiten und im Zuge des Raumordnungs- und Bebauungsplanverfahrens der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.*
- 5. Der Stadtverordnetenversammlung ist zeitnah über die ggf. notwendige Auflösung von Verträgen im Zuge des bisherigen Verfahrens zu berichten.“*

**Punkt 7****Antrag der FDP-Fraktion****betreffend Wohnbauflächen gemäß FNP 2010****- DR. Nr. 94 - (UBV)**

---

Der Fraktionsvorsitzende Dietrich Muth verzichtet aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf eine Begründung des Antrags.

Herr Meik erklärt für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr die Zustimmungsempfehlung.

Ohne Aussprache wird sodann einstimmig beschlossen:

*„Der Magistrat wird aufgefordert der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung am 10. November 2016 nachstehende Unterlagen vorzulegen:*

- 1. Welche ungenutzten und ausgewiesenen Wohnbauflächen existieren in Hattersheim gemäß FNP 2010?*
- 2. Welche Größe weisen die einzelnen Gebiete auf?*
- 3. Wie sind die Besitzverhältnisse der einzelnen Gebiete?“*

**Punkt 8****Antrag der SPD-Fraktion****betreffend Verkehrsberuhigung Voltastraße****- DR. Nr. 95 - (UBV)**

---

Herr Dr. Meyer begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Ausschussvorsitzende Ralf Meik äußert die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Sodann wird einstimmig ohne weitere Aussprache beschlossen.

*„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, durch welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Voltastraße die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöht werden kann.*

*Insbesondere zwei Schwerpunkte sollen dabei besonders betrachtet werden: der Zebrastreifen vor dem evangelischen Kindergarten, und die Einfahrt zum Sarotti-Ladencenter.“*

**Punkt 9**  
**Antrag der SPD-Fraktion**  
**betreffend Öffentliche WLAN-Netzwerke**  
**- DR. Nr. 58 - (HFA)**

---

Auch dieser Antrag wird durch den SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Meyer begründet.

Frau Worms äußert die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Sodann äußert sich Herr Minnert zu den Gründen für die Ablehnung. Hierzu nimmt Herr Dr. Meyer nochmals Stellung. Hierzu wiederum äußert sich Herr Hüb.

Sodann wird der Antrag mehrheitlich bei Zustimmung von SPD und Grünen sowie Ablehnung von CDU, FWG und FDP sowie Herrn Hofmann abgelehnt.

**Punkt 10**  
**Bericht des Akteneinsichtsausschusses**  
**zum barrierefreien Umbau der Bahnhöfe**  
**- DR. Nr. 77 -**

---

Der Bericht wird durch die Ausschussvorsitzende Ursula Worms verlesen. Zum Bericht äußert sich der Stadtverordnete Abicht.

**Punkt 11**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Aktuelle Situation Rosarium Hattersheim**  
**- DR. Nr. 78 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Parkplätze in Eddersheim**  
**- DR. Nr. 79 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.



**Punkt 13**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Radwege an Landesstraßen**  
**- DR. Nr. 80 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Fertigstellung Annabergstraße in Eddersheim**  
**- DR. Nr. 81 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Punkt 15**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Gewerbegrundstücke in Hattersheim**  
**- DR. Nr. 82 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die FDP bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Herr Muth bittet, für den Ausschuss die unbebauten Grundstücke besonders kenntlich zu machen.

**Punkt 16**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Fehlbelegungsabgabe**  
**- DR. Nr. 83 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Punkt 17**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Sozialbericht**  
**- DR. Nr. 84 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Punkt 18**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Verkehrsführung Hessendamm/Mainstraße**  
**- DR. Nr. 85 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Punkt 19**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Geschwindigkeitsreduzierung auf innerörtlichen Straßen**  
**- DR. Nr. 86 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

**Punkt 20**  
**Bericht des Magistrats**  
**betreffend Kontrolle des ruhenden Verkehrs**  
**- DR. Nr. 87 -**

---

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die CDU bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

**Punkt 21**  
**Anfrage der SPD-Fraktion**  
**betreffend Gewerbeansiedlung südlich der Voltastraße**  
**- DR. Nr. 96 -**

---

Hierzu liegt mit DR. Nr. 101 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

**Punkt 22**  
**Anfrage der SPD-Fraktion**  
**betreffend Sachstand N100**  
**- DR. Nr. 97 -**

---

Hierzu liegt mit DR. Nr. 102 eine schriftliche Beantwortung vor.

**Punkt 23**  
**Anfrage der SPD-Fraktion**  
**betreffend Schlaglöcher auf Mainzer Landstraße**  
**- DR. Nr. 98 -**

---

Hierzu liegt mit DR. Nr. 103 eine schriftliche Beantwortung vor.

**Punkt 24**  
**Anfrage der SPD-Fraktion**  
**betreffend Vergabe von Sozialwohnungen**  
**- DR. Nr. 99 -**

---

Hierzu liegt mit DR. Nr. 100 eine schriftliche Beantwortung vor.

**Tagesordnung II:**

**Punkt 25**  
**Antrag aller Fraktionen sowie des Stadtverordneten Hofmann**  
**betreffend Neuregelung der Bürgerfragestunde in den**  
**Stadtverordnetenversammlungen**  
**- DR. Nr. 91 - (HFA)**

---

1. *„Der Magistrat wird beauftragt, "Die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim am Main und ihre Ausschüsse vom 26. März 2015" wie folgt zu ändern:*

*§23 Bürgerfragestunde*

- 1) *30 Minuten vor jeder Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet im Versammlungsraum der Stadtverordnetenversammlung eine Bürgerfragestunde statt, in der Fragen aus der Bürgerschaft an den Magistrat beantwortet werden.*
- 2) *Die Bürgerfragestunde ist auf 30 Minuten pro Stadtverordnetenversammlung zu begrenzen.*
- 3) *Je Bürgerin/Bürger ist maximal eine Frage, sowie eine Nachfrage zugelassen. Die Fragen sind kurz und bestimmt zu halten, so dass eine knappe Beantwortung möglich ist. Die Fragen sollen ein konkretes Anliegen enthalten und nicht in mehr als drei Unterfragen untergliedert werden.*

4) Die Fragen werden von der/dem Bürgermeister/in, der Stadträtin/dem Stadtrat oder den jeweils zuständigen Amtsleitern/Amtsleiterinnen mündlich in der Fragestunde beantwortet. Die Fragestunde wird protokolliert. Wenn Fragen nicht beantwortet werden können, erfolgt eine schriftliche Beantwortung an den/die Fragesteller/in und zum Sitzungsprotokoll.

5) Der/die Fragesteller/in werden von dem/der Stadtverordnetenvorsteher/in aufgerufen. Die Fragen werden von dem/der Fragesteller/in mündlich vorgetragen.“

## **Punkt 26**

### **Antrag der CDU-Fraktion**

#### **betreffend Zugang zu Bahngleisen, Gelände zwischen Kürenbergstraße und Bahnanlage**

**- DR. Nr. 93 - (UBV)**

---

*„Der Magistrat wird aufgefordert, schnellstmöglich mit der Deutschen Bahn AG in Kontakt zu treten, um auf eine Instandsetzung des defekten Zauns und des Türgitters hinzuwirken.“*

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt um 22:40 Uhr die Sitzung.

Hattersheim am Main, 9. September 2016

gez.  
Günter Tannenberger  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Ulrich Löffelholz  
Schriftführer